

schickte aus dem Volksth. herüber, ich sollte mich verbeugen (2. Kakadu-Aufführung) – was ich ablehnte.– Nach dem 2. Akt bei Kainz auf der Bühne.– Mit Fulda bei Meissl. Sein Bahr Prozess war beigelegt worden; er war aergerlich über eine Interpolation in der Zeit, dass Bahr keine formelle Ehrenerklärung abgegeben.– Das Zw. hatte ihm außerordentlich gefallen.–

16/10 Von O. in schlechtem Einvernehmen geschieden. Mit Brahm auf den Semmering. Er erzählte mir u. a. Inhalt von Schönherr's Familie.– Hugo auf dem Semmering. Spaziergang zu dreien. U. a. über Jacobsohn.

17/10 Semmering. Mittags kam Salten. Spaziergänge. Vm. war ich bei Liesl in Breitenstein.

18/10 Vm. mit Brahm und Salten Pinkenkogel.

Nm. mit Brahm spazieren.– Er möchte „Ruf“ gern für sein Wiener Gastspiel haben.– Lese Bang, Michael.–

19/10 Streiche Zwischenspiel mit Brahm.–

Nm. Adlitzgraben mit Brahm Hugo, Salten.–

Später erfreuliche Aussprache mit Salten;– auch noch auf jenes Reigen Feuill. zurückgreifend.–

Hugo, in Zweifeln, liest mir eine interessante Scene aus seinem Oedipus-Vorspiel vor.

Zasche zeichnet uns im Foyer.–

Um 10 erscheinen Kainz und Frau. K. meldet dass das Zwischensp. auch gestern vollkommen ausverkauft war.

20/10 Mit Brahm und Kainzens Jagdhütte.– Frau K. über Berliner Bekannte (Frau Fr., Frau Gutmann) – Kainz über Vollmoeller, Hugo etc.– Über das Zwischenspiel (ich erläutere die Fehler).– Über Rollen, die ich von ihm sehn möchte.–

Mittag kam Wassermann. Abends Spaziergang im Schnee mit W., Brahm, Kainz. Ich reiste fort. In Wien. Alles löste sich gut.–

21/10 Vm. Besorgung in der Stadt.– Briefe u. dgl. Vorm. und Nachm. Eine Unmenge Kritiken über Zw. und Kakadu gelesen.–

– Dr. Ludwig Bauer besucht mich.–

Nach dem Nachtmahl bei Erls, wo Frau v. Andrasffy, Tochter, und Sohn. O. sang ein paar Töne; Fr. v. Andr. sollte sie ev. für Ress vorbereiten. Die ganze Familie verschwamm im oeden.

22/10 S. Vm. Briefe etc. Dann mit Heini durchs Cottage zu Mama. Wir alle dort gespeist.– Nm. mit Mama Dvorak G-Quartett.

Mit O. bei Sikoras; allein nach Haus; ordnen; zum „Zwisch.“ kleine Aenderung im 1. Akt.– Später kam O. mit allen Sikoras nach Haus.–